DIVES - "Wanna Take You There"

Album Release: 14.10.2022 LP / CD / Digital

Label: Siluh Records



Vertrieb: Cargo

Die Gruppe DIVES kann ohne falsche Bescheidenheit als eine der erfolgreichsten Indiepop-Bands Wiens genannt werden. Seit ihrer Gründung 2016 haben Dora de Goederen (Schlagzeug), Viktoria Kirner (Gesang, Bass) und Tamara Leichtfried (Gesang, Gitarre) mittlerweile mehr als 150 Konzerte in über zehn Ländern am Buckel. Mit dem neuen Album "Wanna Take You There" präsentiert die Band nun ihren zweiten Longplayer. DIVES haben sich dafür ein neues Pop-Gewand zugelegt: Ihr Indie-Sound wirkt noch eingängiger und ist weiterhin geprägt von mehrstimmigen Gesangsharmonien, textlich gibt sich die Band persönlicher als sonst und dennoch kann ein Großteil ihrer raffiniert-pointierten Texte als direkte Kampfansage gegen gesellschaftliche Unstimmigkeiten gelesen werden.

"Wanna Take You There" von DIVES erscheint am 14.10.2022 am Label SILUH RECORDS.

Das Wiener Indie-Trio DIVES präsentiert mit ihrem Album "Wanna Take You There" eine Liedersammlung voll großer Popmomente. Mit einer Leichtigkeit schüttelt die Gruppe um Dora de Goederen (Schlagzeug), Viktoria Kirner (Gesang, Bass) und Tamara Leichtfried (Gesang, Gitarre) die erfrischenden Songs ihres zweiten Albums aus dem Ärmel. Die Zeit rund um den pandemiebedingten Stillstand haben die drei ausgiebig genutzt, um an ihrem Sound zu feilen.

War ihr Debüt "Teenage Years Are Over" noch geprägt von rauen und ungeschliffenen Garagen-Gitarrensound-Momenten, präsentieren sich DIVES nun aufgeräumter und lassen ihre charmante Lässigkeit mit dem eindringlichen zweistimmigen Gesang kompakter durchstrahlen.

Ein paar Sachen haben sich geändert im Arbeitsprozess der DIVES von der ersten zur zweiten Platte: Ja, klar, das mit dem Treffen im echten Leben ist nicht so einfach gewesen, besonders schwierig also für eine Band, die gemeinsam im Proberaum stehen will. So schickten sich Dora de Goederen, Viktoria Kirner und Tamara Leichtfried Ideen und Spuren von Laptop zu Laptop und entdeckten dadurch auch neue Zugänge zum Songwriting. Für manche der Tracks holte man sich auch externes Feedback, um einmal abzuchecken: wo kann man da noch feinschleifen, ohne dass die Essenz der DIVES verloren geht? Das Resultat: So raffiniert hat die Band wohl noch nie geklungen.

Hört euch nur das Intro vom Opener und Titeltrack "Wanna Take You There" an: in Großbritannien gibt es mit Bands wie Wet Leg ein Revival von verspielt-cleveren Gitarrensongs zum Mittanzen und In-den-Armen-halten, DIVES bringen diesen Vibe von der Insel rüber aufs Festland und bleiben damit nicht nur das Indie-Aushängeschild Wiens, sondern wachsen darüber hinaus. Wunderschöne Hooklines wie "I wanna take you there, come along with me somewhere", sorgen für den nächsten Ohrwurm auf dem Level von großen Popsongs. Klingt auf Platte schon so gut? Dann stell dir erstmal vor, wie das live rüberkommen wird. Und live erprobt sind DIVES allemal: Mit an die 150 Shows in über zehn Ländern verfügt die 2017 gegründete Band an einiges an Bühnenerfahrung. Entstaubt schon mal eure Tanzschuhe.

DIVES machen Party, evozieren Bilder vom Roadtrip mit den besten Freund*innen oder dem Chill-Out am Strand, bleiben dabei aber eine Band der wichtigen Botschaften, die in persönlichen Geschichten geteilt werden: "Ego" beispielsweise fokussiert sich auf Menschen, die ewig monologisieren, nicht zuhören können und anderen die Welt erklären müssen. Kennen wir alle, DIVES können das in Zeilen zum Mitsingen zusammenfassen: "This conversation is too odd, you got to listen and stop".

Oder der zum freundlichen Moshen einladende Song "Burger" mit der Zeile "You can not blame him anyway, 'cause honey you know, he doesn't mean it that way". Er meint das ja nicht so: "Wahrscheinlich hat das schon jede Frau* einmal gehört, der Sexismus widerfahren ist", erzählen DIVES dazu. "Dass dieser Satz in der Gesellschaft immer noch so existiert, ist ein Problem". Und dagegen kämpfen DIVES an.

Zeitlos war der Sound der DIVES, zeitlos bleibt er auch, clever und vielseitig: das kann der Upbeat-Powerpop sein ("Walking The Dog"), die große Hymne ("100 Times"), der von UK-Bands, wie den Sugababes beeinflusste Sound ("Ego") oder der verträumte Dream-Pop wie in "Only Lies": "At night I remember how to live fast, like on the dancefloor, the me from the past". Davon haben wir alle geträumt, wieder zurück auf den Dancefloor zu können, jetzt ist's wieder möglich und die DIVES sind mit dabei.

Von der Welt drinnen zurück zur Welt nach draußen, das Trio aus Wien gibt uns den Soundtrack dazu, wenn es singt: "You used to tell me it's alright, but I feel better now". Katharsis kann auch so klingen, wie der Soundtrack zum Roadmovie, der noch nicht existiert, den wir uns aber gut vorstellen können, wenn wir Surfrockgitarren, trommelnde Drums und Reverb auf den Vocals hören. Und es wäre ein

Film mit einem Happy End: "Oh let's head out, to a place that's pretty", singen DIVES in "Streets". "Where the lights, they never go out". Und wir singen und tanzen mit bis zum Sonnenaufgang.



DORA DE GOEDEREN / TAMARA LEICHTFRIED / VIKTORIA KIRNER

Credit: Marie Haefner

Tracklist:

1. Wanna Take You There (AT-SA5-22-00101)

2. Ego (AT-SA5-22-00102)

3. I Feel Better Now (AT-SA5-22-00103)

4. Streets (AT-SA5-22-00104)

5. Only Lies (AT-SA5-22-00105)

6. 100 Times (AT-SA5-22-00106)

7. Walking The Dog (AT-SA5-22-00107)

8. Burger (AT-SA5-22-00108)

9. Say (AT-SA5-22-00109)

10. Comfort & Fun (AT-SA5-22-00110) All songs written & performed by Tamara Leichtfried, Viktoria Kirner & Dora de Goederen. Recorded by Wolfgang Lehmann. Mixed by Sam Irl, Mastered by Patrick Pulsinger.

Cover Photography by Martina Lajczak Band Photography by Marie Haefner Graphic Design by Sarah Podbelsek